

## Verlegeanleitung wineo silentPLUS

Das dauerelastische Akustiksystem wineo silentPLUS wurde speziell für die klebende Verlegung von elastischen Bodenbelägen zum Kleben in Planken- und Fliesenformat konzipiert.

### **Grundsätzliches**

Für das Verlegen von wineo silentPLUS sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von „elastischen“ Bodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen.

### **Baustellenbedingungen**

#### **Untergründe**

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, staubfrei, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Die maximalen Ebenheitstoleranzen sind gemäß den Angaben des Bodenbelagsherstellers nach DIN 18202 zu berücksichtigen.

Untergründe und gespachtelte Flächen müssen dauerhaft trocken sein:

- Zementestriche < 2,0 CM% (beheizt < 1,8 CM% - CM: Calcium-Carbid-Methode)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 SM%)

#### **Raumklimatische Verhältnisse**

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C  
(optimale Bodentemperatur 18-20°C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

### **Prüfung der Ware**

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass wineo silentPLUS in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

### **Akklimatisieren**

wineo silentPLUS sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen akklimatisiert werden!

### **Verlegung auf vorhandenen Untergründen**

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. wineo silentPLUS kann auf vorhandenen grundgereinigten Bodenbelägen wie z.B. Linoleum, Kautschuk, PVC, verlegt werden. Fliesenuntergründe müssen egalisiert werden. **Hinweis:** Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein.

- Individuallösungen nur nach Rücksprache mit der u.g. Verlegehotline.
- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die Windmüller GmbH.
- Die Verlegung auf vorhandenen Untergründen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten (z.B. Resteindurckverhalten des Bodenbelagsystems wineo silentPLUS und Oberbelag) auswirken.

Bitte beachten Sie nachfolgenden Hinweis:

*„Alte und genutzte Bodenbeläge sowie Rückstände von Klebstoffen und Spachtelschichten sind als Verlegeuntergrund immer problematisch und oft Ursache späterer Schäden. Sie müssen deshalb beseitigt werden.“*

*Wenn in Ausnahmefällen eine Verlegung auf diesen alten Untergründen erfolgen soll, entsteht ein hohes Risiko; eine entsprechende Vereinbarung mit dem Auftraggeber ist erforderlich.*

*Um den Altuntergrund richtig zu bewerten, muss deshalb bauseits eine Dokumentation der vorhandenen Schichten vorgelegt bzw. eine umfangreiche Analyse veranlasst werden.*

*Dafür hat der Auftraggeber Sorge zu tragen.*

(Quelle: Auszug aus dem Kommentar zur ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten, Ausgabe 09-2016)

## Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen

wineo silentPLUS lässt sich mit einem Verlegermesser (Trapezklinge) schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß mit der **SELBSTKLEBENDEN SEITE NACH UNTEN** im Winkel von ca. 90° entgegen der geplanten Verlegerichtung des Oberbelages und mit einem Abstand von 5 mm zur Wand und allen aufgehenden Bauteilen aus. Kopfnähte innerhalb der Fläche erfolgen durch einen Doppelschnitt. Schlagen Sie nun die Bahnen bis zur Raummitte zurück. Nach Ablösen des Schutzfilms legen sie die Bahnen faltenfrei ein. Achten Sie beim Abziehen des Schutzfilms darauf, dass sich die Bahnen nicht verschieben. Walzen Sie anschließend die Unterlagsmatte mittels einer geeigneten Gliederwalze mit mind. 50 kg sorgfältig an. Dieser Vorgang wird auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt. Beginnen Sie nun mit der Verlegung des Oberbelages gemäß Verlegeanleitung. Hinweise auf geeignete Klebstoffe entnehmen Sie bitte unserer Klebstoffempfehlung.

## Gewährleistung

Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen. Wir empfehlen, unbedingt ausreichend Eigenversuche durchzuführen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand 05/2019) verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.